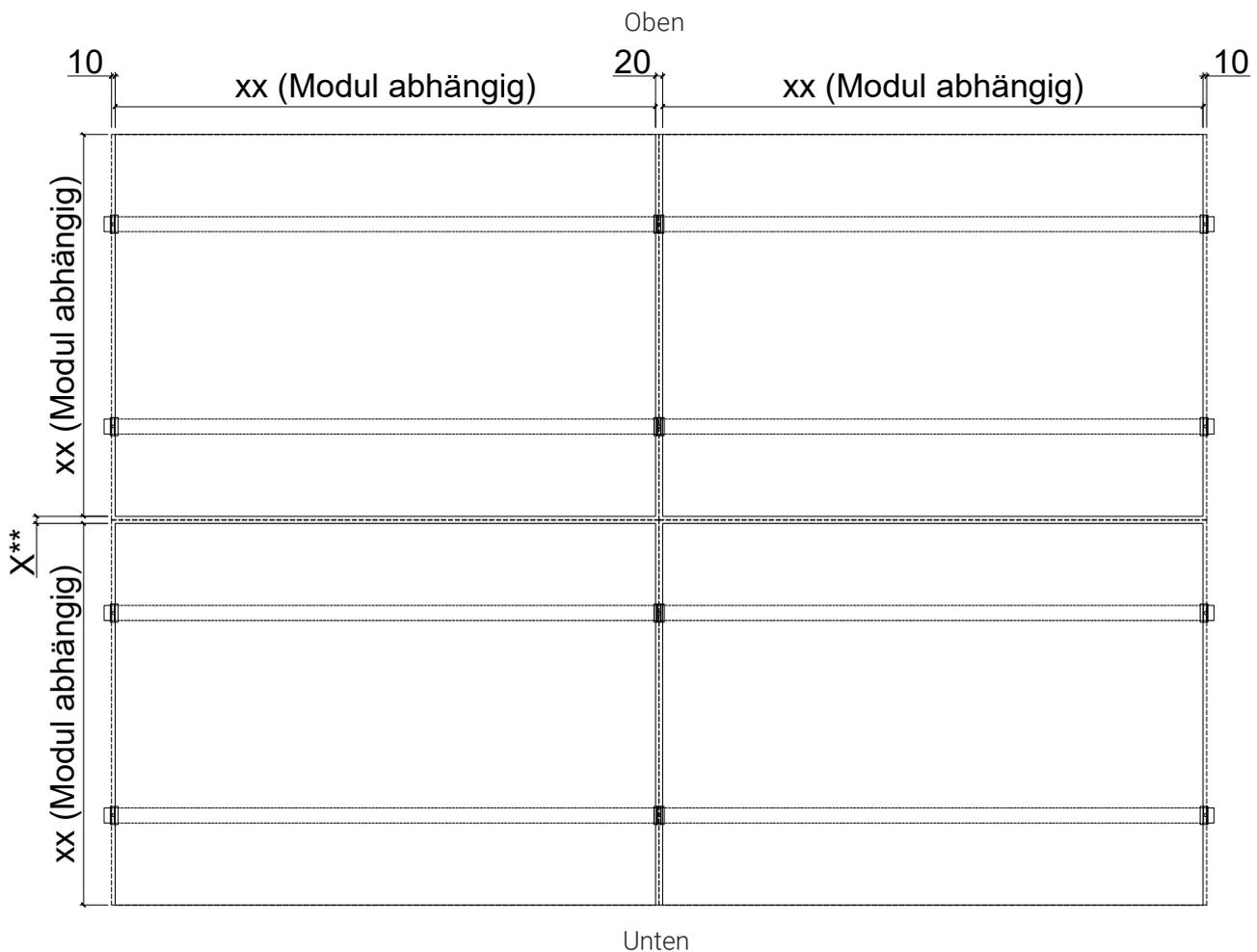


Für das LOCKUP-System eignen sich fast alle Module mit U-Rahmen. Die Mindestabstände zwischen den Modulreihen sind jedoch bei allen Modulen gleich. Die Module können entweder Landscape oder Portrait auf dem Dach angebracht werden. Auch die Träger können je nach Anforderungen und Dachanbindung entweder Horizontal oder Vertikal montiert werden.

Ab einer Trägerlänge von 12m muss das Modulfeld für eine Dilatationsfuge von ca. 60mm unterbrochen werden.

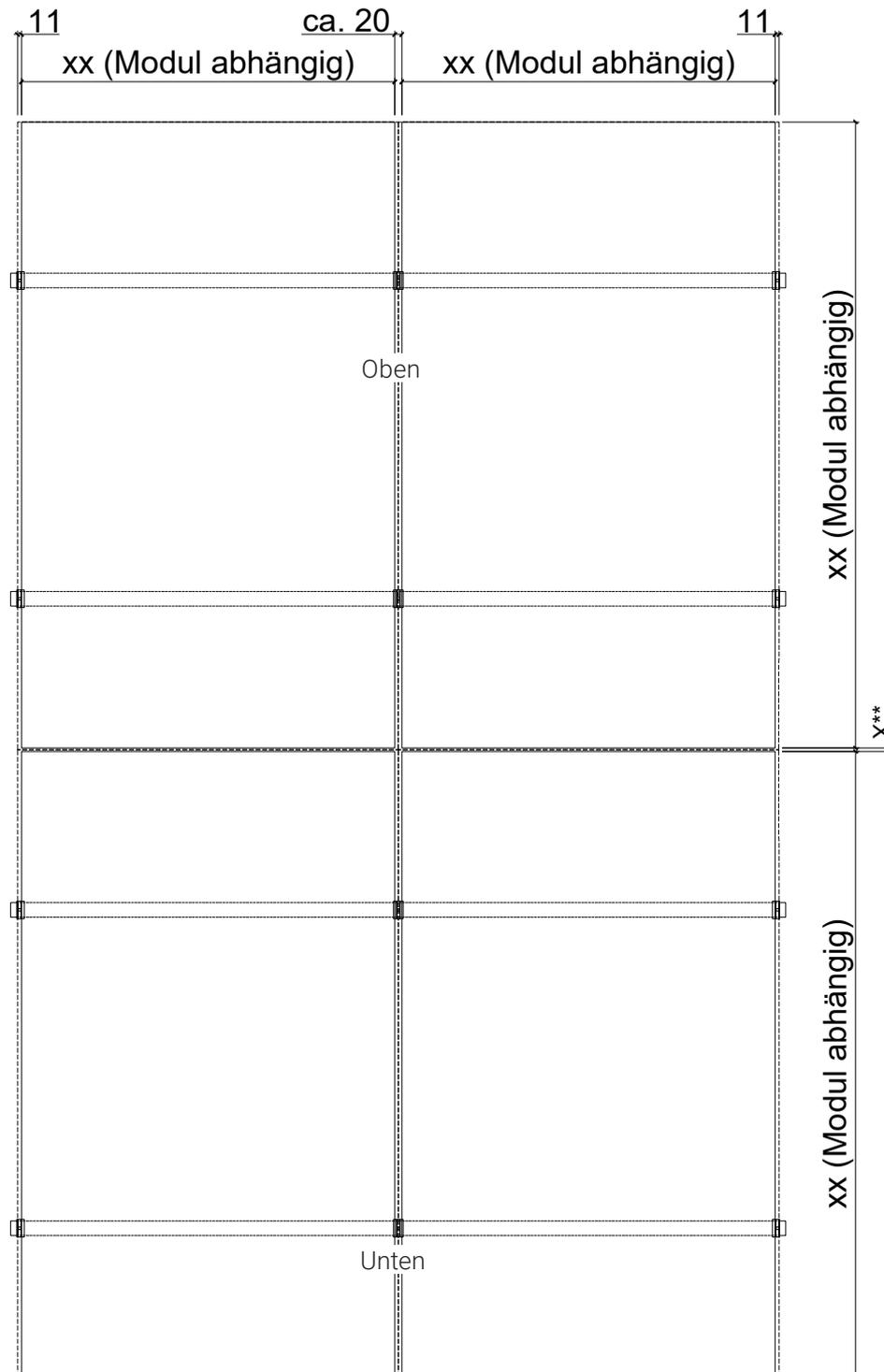
Jedes Modul muss mit mindestens 4 Klammern gesichert sein. Bei Projekten mit erhöhten Ansprüchen muss eine spezifische Auslegung erfolgen. Mit zusätzlichen Trägern können die Module auch mit mehr Klammern gesichert werden.



\*Weitere Informationen zur Montage der Module: Montageanleitung für U-Rahmenmodule

\*\*Abstand variabel je nach Rastermass. Die Module können auch aneinander anliegend montiert werden.

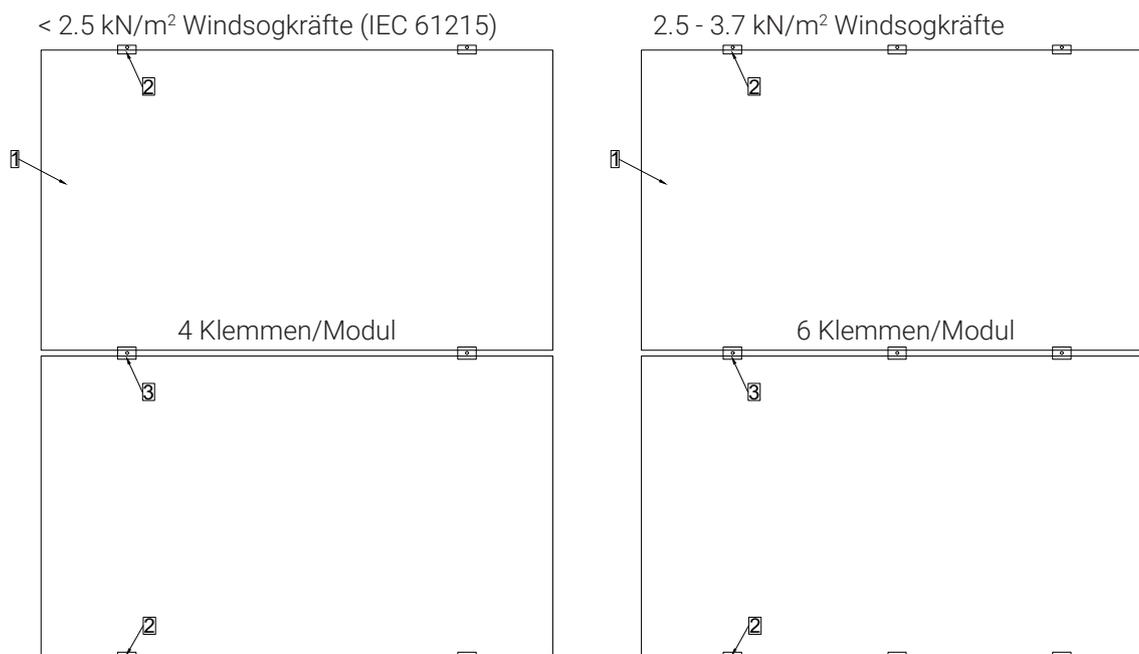
Mit dem LOCKUP-System können die Module sowohl im Landscape (vorherige Seite) sowie auch im Portrait Format auf dem bestehenden Schrägdach angebracht werden. Falls erforderlich (z.B. wegen der Einbausituation oder erhöhten Ansprüche) ist auch ein Kreuzverbund mit einer weiteren Trägerebene möglich.\*



\*Weitere Informationen zur Montage der Module: Montageanleitung für U-Rahmenmodule

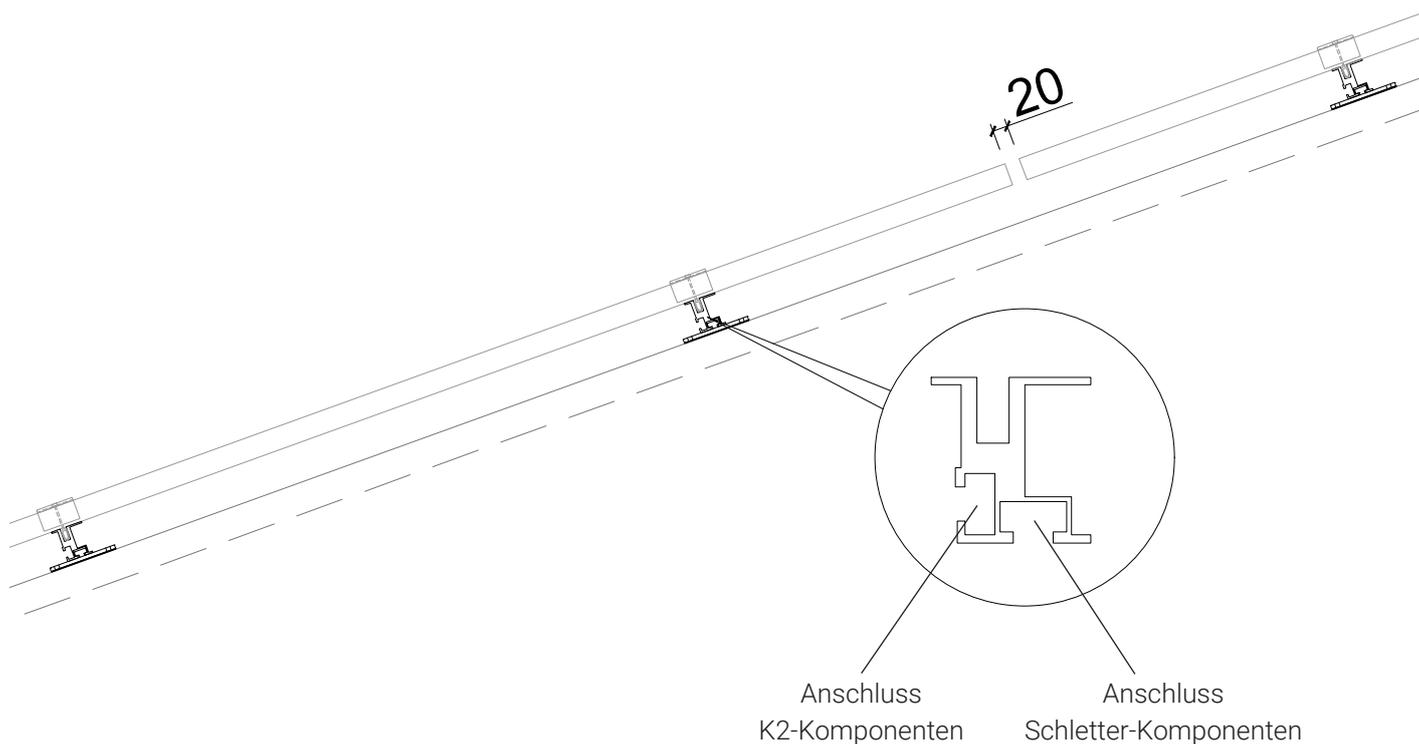
\*\*Abstand variabel je nach Rastermass. Die Module können auch aneinander anliegend montiert werden.

- 1 Modul mit U-Rahmen
- 2 LOCKUP Endklemme
- 3 LOCKUP Mittelklemme unten



- Höhere Windsogkräfte können nach Absprache ebenfalls realisiert werden.
- Bei sämtlichen Angaben ( $\text{kN/m}^2$ ) handelt es sich um Belastungsgrenzen ohne Sicherheitsfaktoren.

- 1 Modul mit U-Rahmen
- 2 LOCKUP Endklemme
- 3 LOCKUP Mittelklemme unten



- Max. Länge LOCKUP Träger: 6700 mm
- Profile mit LOCKUP Trägerverbinder verbinden
- LOCKUP Trägerverbinder nur einseitig festschrauben
- Dilatationsfuge von 10 mm einplanen
- Jedes Modul wird mit 4 Klammern gehalten. Für höhere Ansprüche (ab 2.5 kN/m<sup>2</sup> Windsog) sollten mehr Klemmen resp. Auflager gemäss projektspezifischer Auslegung angebracht werden.